

die anderen 2 Gehilfen, 4 Mk. 50 Pfg., doch nach 14 Tagen 7 Mk. 50 Pfg. und zwar deshalb, weil die anderen zwei entbehrlich wurden und ich mehr verlangte.

Meiner Ansicht nach, glaube ich, ist die Stückarbeit für Gehilfen das beste und auch der Lohn dafür, wie ich oben gesagt.
G. K.

Vereinsnachrichten.

Uhrmacher-Verbindung „Urania“.

Den Mitgliedern der Verbindung bringen wir hierdurch folgenden Kassenabschluss zur Kenntnis.

Einnahme bis 1. April 1884 inkl. Kassenbestand vom 1. Oktober 1883	Mk. 189.63
Ausgabe bis 1. April 1884	80.27
Kassenbestand am 1. April 1884	Mk. 109.36
Das Gesamtvermögen beläuft sich auf	Mk. 556.23.

Sollte vielleicht einem Mitglied die Adresse des Herrn P. Bachner bekannt sein, so bitten wir, uns dieselbe wissen zu lassen.

Verein Karlsruher Uhrmachergehilfen.

Bei vorkommenden Korrespondenzen an unseren Verein bittet man die Adresse an den Vorstand: Herrn Th. Fritz, Karlsruhe Nr. 25 zu richten.

L. A.: Otto Fritz, Schriftführer.

Verschiedenes.

Aus Paris.

Bei der Versteigerung der Sammlung Fau in Paris, welche an hervorragenden Werken des 15. und 16. Jahrhunderts ausserordentlich reich ist, wurden ganz enorme Preise erzielt. Unter den vielen Kunstgegenständen befanden sich auch einige deutsche Tischuhren mit horizontalem Zifferblatte und mit Reliefs aus vergoldetem Kupfer, sie wurden mit 4000 und 5000 Frank bezahlt.

Silberplattirte Artikel glänzend zu erhalten, geschieht, wenn man dieselben in eine Lösung von unterschwefligsaurem Natron taucht. Grössere Artikel, wie z. B. Wasserkannen, Kredenzsteller u. dergl. sollen mit einem in diese Lösung eingetauchten Lappen abgerieben und mit einem weichen Handtuche getrocknet werden. Reibt man sie dann ein wenig mit Waschleder, so werden sie wie neu erscheinen.

(Techniker.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Musterregister.

In das Musterregister wurde eingetragen:

Triberg. O.-Z. 46. **L. Furtwängler Söhne** in Furtwangen, ein offenes Packet mit 15 Abbildungen von Uhren, Muster für plastische Erzeugnisse, Nr. 35, 36, 37, 40, 41, 42, 48, 49, 51, 53, 54, 55, 57, 58, 59, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 23. April 1884, Vormittags 9 Uhr.

Triberg, den 23. April 1884.

Grossherzogl. Amtsgericht. May.

Triberg. O. Z. 47. Uhrenfabrikant **August Schwer** in Triberg, ein offenes Packet mit fünf Photographien von fünf Mustern für Uhrengehäuse für plastische Erzeugnisse, Fabriknummern 1—5, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 5 Mai 1884, Nachmittags 6 Uhr.

O. Z. 48. Firma **Dolt und Hettich** in Furtwangen, ein offenes Packet mit zwei Abbildungen von Mustern für Zifferblätter, für Flächenerzeugnisse, Fabriknummer 36 und 37, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 28. Mai 1884, Vormittags 9 Uhr.

Triberg, den 28. Mai 1884.

Gr. Amtsgericht.
May.

Hamburg. Nr. 366. Firma **Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik** in Hamburg, ein versiegeltes Couvert, angeblich enthaltend 6 Zeichnungen von Mustern für Uhrgehäuse, Muster für plastische Erzeugnisse, Fabriknummern 444—446, 454—456, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 19. April 1884, Mittags 12 Uhr.

Hamburg, den 1. Mai 1884.

Das Landgericht.

Mühlhausen i. Th. Nr. 35. Firma **R. Fleck** hier, resp. für dieselbe (Inhaber Fabrikant Otto Wilhelm Rudolph Fleck) eingetragen:

(Spalte 4) ein mit drei Privatsiegeln verschlossenes Couvert mit vier Abbildungen von Regulatorgehäusen, Geschäftsnummern: Nr. 233, 378, 379 und 380. Angemeldet am 1. Mai 1884, Vormittags 11³/₄ Uhr. — Plastische Erzeugnisse. — Schutzfrist 3 Jahre.

Mühlhausen i. Th., 31. Mai 1884.

Königliches Amtsgericht IV.

Oeffentliche Zustellung.

Ernst Holzweissig in Leipzig, vertreten durch Rechtsanwalt Pinther in Werdau, klagt gegen den Uhrmacher **M. Wild**, vormals in Werdau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, aus 2 vom Beklagten acceptirten, Ende Mai und bez. am 15. Juni 1884 zahlbar gewesenem Wechseln über je 50 \mathcal{M} . mit

dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 50 \mathcal{M} . samt Zinsen zu 6^o/_o seit dem 1. Juni 1884, ingleichen zur Zahlung von 50 \mathcal{M} . samt Zinsen zu 6^o/_o seit dem 16. Juni 1884 zur Kostentragung, sowie auf verläufige Vollstreckbarkeitserklärung des Urtheils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Werdau auf

den 4. August 1884, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Werdau, am 20. Juni 1884.

Keilhau,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Der Wirth Jakob Heinemann zu Eschwege klagt gegen den Uhrmacher **Justus Klöpfel** zu Eschwege, jetzt in unbekannter Ferne, wegen 71 \mathcal{M} . nebst 5^o/_o Verzugszinsen seit dem 31. Mai 1884 für in der Zeit vom 1. April bis 31. Mai cr. erhaltene 71 Portionen Mittagessen, mit dem Antrag auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung dieses Betrags, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Eschwege auf

den 22. Oktober 1884, Vormittags 9¹/₂ Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird Auszug der Klage bekannt gemacht.

Gerichtsschreiberei des Königlichen Amtsgerichts.

Abtheilung II.

Hamburg.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen 1) des **Lazarus Friedmann, Uhrmacher**, 2) des **Julius Strauss, Kaufmann**, beide in Mainz wohnhaft, Theilhaber der allda unter der Firma: **Friedmann & Strauss** bestehenden Uhrenhandlung, und 3) der Firma selbst, wurde am 24. Mai 1884, Nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Cause in Mainz.
Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 24. Juni 1884.

Anmeldefrist bis zum nämlichen 24. Juni 1884.

Erste Gläubigerversammlung: 25. Juni 1884, Nachmittags 3¹/₂ Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin: 4. Juli 1884, Nachmittags 3¹/₂ Uhr, Zimmer Nr. 34 im Justizgebäude zu Mainz.

Mainz, den 24. Mai 1884.

Die Gerichtsschreiberei des Grossh. Amtsgerichts.
Licks, Hilfsgerichtsschreiber.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers **Christian Meyer** hier, Leipzigerstrasse Nr. 24 ist heute, Mittag 12¹/₄ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter: Inspektor J. Ed. Peuschel hier. Offener Arrest mit Anzeigefrist und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis zum 1. August d. Js. einschliesslich. Erste Gläubiger-Versammlung den 10. Juli d. Js., Vormittags 11 Uhr, allgemeiner Prüfungstermin den 12. August d. Js., Vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 31.

Halle a./S., den 10. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

In dem Konkurse über das Vermögen des Uhrmachers und Kaufmanns **Moritz Gittler** zu Kattowitz wird nach Abhaltung des Schlusstermins, und nach Vollzug der Schlussrechnung das Verfahren aufgehoben.

Kattowitz, den 10. Mai 1884.

Königliches Amtsgericht. V.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers **August Munk** von Dürnau ist nach Vollzug der Schlussvertheilung heute aufgehoben worden.

Göppingen, den 19. Mai 1884.

Kgl. Württemb. Amtsgericht.

Pfizer, Oberamtsrichter.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers **C. D. Köster** in Varel wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Varel, den 19. Mai 1884.

Grossherzogliches Amtsgericht. I.

(gez.) Kleyboldt.

Beglaubigt: Kumny, Gerichtsschreiber.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers **Leopold Miesmer** in Strassburg wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 20. Mai 1884 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluss vom 20. Mai 1884 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Strassburg, den 21. Juni 1884.

Das Kaiserliche Amtsgericht.

(gez.) Bostetter.

Beglaubigt:

Der Amtsgerichtsschreiber: Minetti.

Steckbrief.

Gegen den Uhrmacher **Bernhard Jonas Reinhold Strej** aus Kontopp, Kreis Grünberg, geboren zu Wangerin in Pommern am 7. Januar 1853, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängnis zu Grünberg abzuliefern.

Grünberg, den 4. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht. V.